

N a c h w o r t.

Vorstehender Aufsatz, der in seinen Grundzügen und Resultaten schon vor mehreren Jahren aufgezeichnet worden, war in der Form, in der er jetzt erscheint, fertig ausgeführt, bevor Susemihl's neue Ausgabe der Politik durch Güte des Herausgebers in meine Hände kam. Eine Uebereinstimmung von Belang, der ich hier begegne, ward schon oben nach Susemihl's Programm notificirt, an verschiedenen anderen Stellen hat der Herausgeber sich Ansichten angeschlossen, gegen die ich mich im Obigen ausgesprochen habe, auf die daher hier zurückzukommen nicht nothwendig sein wird. Was mich jedoch zu dieser nachträglichen Bemerkung veranlasst, ist der Umstand, dass meine Kritik des betreffenden Capitels keinen Gebrauch gemacht hat von der alten lateinischen Uebersetzung: einmal war der Wortlaut derselben nicht mit hinreichender Sicherheit festzustellen, und andererseits hatten Untersuchungen auf verwandtem Gebiet mir die grössten Bedenken gegen deren kritische Verwendbarkeit eingeflösst. Susemihl dagegen, dessen Ausgabe erst eine verlässliche Benutzung der Uebersetzung ermöglicht, hat ihr auch den allergrössten Einfluss auf die Textesgestaltung der Politik eingeräumt, wonach auch einiges in unserem Capitel anders zu behandeln sein wird, wofern nämlich jener kritische Grundsatz sich bewährt. Darüber aber, ob und wie weit dies der Fall sei, abzurtheilen, gestehe ich im Augenblick nicht hinreichend vorbereitet zu sein; auch ist dies eine Frage, die nicht $\acute{\omega}\varsigma \epsilon\nu \pi\alpha\rho\acute{\epsilon}\rho\gamma\omega$ durch sporadische Besprechung einiger Stellen, sondern nur in consequenter Durchprüfung des gesammten jetzt neu dargebotenen Materials ihre Erledigung wird finden können.